

Leserbrief in der Waiblinger Kreiszeitung zu einem Artikel von Pia Eckstein:

Einblicke in die Realwelt einer Vorbereitungsklasse für Flüchtlinge

Vielen Dank an die Redakteurin der Waiblinger Kreiszeitung Pia Eckstein, die in einem lesenswerten Artikel vom 8. Februar 2017 uns Einblicke in die Realwelt einer Vorbereitungsklasse für Flüchtlinge gegeben hat.

In diesem Artikel berichtet sie sehr anschaulich über diese Arbeit mit vielen Kindern aus verschiedenen Nationen mit verschiedenen Bildungshintergründen. Hier wird deutlich, wie schwierig, aber auch sinnerfüllend diese Arbeit ist, die seit Jahren von Susanne Frey an der Backnanger Mörikeschule geleistet wird. Auch dieser Lehrerin gilt die größte Anerkennung.

Gleichzeitig wird in diesem Zeitungsbericht sowohl von Pia Eckstein als auch von Susanne Frey der aktuelle Bildungsnotstand in unserem Musterländle Baden-Württemberg angesprochen. Es gibt keine Lehrerreserve mehr, bei Krankheiten fällt Unterricht aus bzw. werden Klassen zusammengeworfen, Nicht-Erfüller betreuen Vorbereitungsklassen mit Flüchtlingskindern, pensionierte Lehrerinnen und Lehrer springen ein, um den Unterricht einigermaßen zu gewährleisten, Junglehrer/innen verlassen das Land, weil sie in anderen Bundesländern die besseren Chancen und die bessere Bezahlung haben.

Und unseren Landespolitiker/innen ist das egal. Sie lesen ja immer auf der Homepage des baden-württembergischen Kultusministeriums den Satz, dass passende Bildungsangebote für junge Flüchtlinge entscheidend dafür sind, damit sie sich rasch integrieren können. Das reicht. Und sie sagen auch immer in ihren bekannten Sonntagsreden, wie wichtig Bildung ist.

Die Bildungsgewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Rems-Murr kann auf solche Sprüche verzichten, sie will endlich Taten sehen.

Gerhard Großpietsch GEW Rems-Murr, 73635 Rudersberg